

Studienfahrt: Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt

08.-13.03.2026 in Oświęcim / Auschwitz und Kraków / PL

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
 - Antizipatorische Kompetenz
 - Normative Kompetenz
 - Strategische Kompetenz
 - Kompetenz zur Kooperation
 - Kompetenz zu kritischem Denken
 - Kompetenz zur Selbstreflexion
 - Kompetenz zur integrativen Problemlösung
-

Geplantes Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 08.03.2026

18:00 Uhr Fahrt nach Oswiecim/ Auschwitz mit eigenem Bus ab Gütersloh

Montag, den 09.03.2026

ca. 08.00 Uhr	Ankunft im Salesianer-Kloster und Frühstück, danach Zimmer beziehen
9.30 Uhr	Begrüßung in der Schule
9.30 - 10.15	Rundgang durch die Schule mit polnischen Schülern
10.15 - 11.00	Kennenlernen
11.00 - 12.30	Gruppenarbeit (Gespräche zum Thema Geschichte, Gegenwart, Zukunft)
12.30 - 13.15	Präsentation der Ergebnisse
13.15 - 14:00	Gemeinsames Mittagessen der deutschen und polnischen Schüler in der Schule
14:00 - 15:30	Stadtführung (vorbereitet von den polnischen Schülern)
15:30 - 16:15	Zusammenfassung
16:15 - 17:00	Abschluss und sozialer Ausklang mit dem Schüler der Polnischen Schule
17:00 – 18:30 Uhr	Tagesauswertung und Reflexion
19.00 Uhr	Abendessen

Dienstag, den 10.03.2026

07.30 Uhr	Frühstück
8:30 – 10:00 Uhr	Fahrt nach Krakau
10:00 – 12:15 Uhr	Besuch XX Liceum Ogólnokształcące, deutsch-polnische Schüler*innenbegegnung Perspektiven auf Deutsch-polnische Geschichte und
12:15-14:30 Uhr	Führung durch ehemaliger Lager Plaszow
14:30 – 15:30 uhr	Mittagessen <u>marchewka z groszkiem</u>
15:30 – 17:45 Uhr	Führung Kazimierz und Remu-Synagoge
18.00 – 20:00 Uhr	Abendessen Trattoria Soprano Świętej Anny 7, 31-008 Kraków, Polen
20:00 Uhr	Rückfahrt nach Oswiecim

Mittwoch, den 11.03.2026

07.30 Uhr	Frühstück
8:30 – 10:00 Uhr	Fahrt nach Krakau

10:30 -12:00	Stadtführung durch Krakau und Altstadt
13:00 – 14:30 Uhr	Mittagessen <u>marchewka z groszkiem</u> <u>Mostowa 2, 31-061 Kraków, Polen</u>
14:30 – 16:00 Uhr	Rückfahrt nach Oswiecim
16:00 – 17:30 Uhr	Führung durch das jüdische Museum Oswiecim
17:30 – 19:00 Uhr	Auschwitz überleben, und dann? – Interview mit Tadeusz Sobolewicz
19.00 Uhr	Abendessen
20.00 – 21.30 Uhr	Film und Reflexion Zone of Interest

Donnerstag, 12.03.2026

07.30 Uhr	Frühstück
9:00 – 12:30	<u>Gruppe 1:</u> 9:00– 10:30 Uhr: Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Bilder im Kopf< von Marian Kołodziej 11:00 – 12:30 Uhr: Dokumentation und Diskussion „Ganz normale Männer – der vergessene Holocaust“ <u>Gruppe 2:</u> 9:00– 10:30 Uhr Dokumentation und Diskussion „Ganz normale Männer – der vergessene Holocaust“ 11:00 – 12:30 Uhr :Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Bilder im Kopf< von Marian Kołodziej (Abfahrt 10:15)
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen
14:30 – 17:30 Uhr	Führung durch Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) in kleinen Gruppen
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 -19:45 Uhr	Tagesauswertung in Kleingruppen

Freitag, den 13.03.2026

08.00 Uhr	Frühstück und Zimmerräumen
9:00 – 10:30 Uhr	Workshop in der Gedenkstätte „Ich bin gesund und es geht mir gut“ mit M. Duziak-Vannier
12:00 – 13:30 Uhr	Mittagessen
14:30 - 17:30 Uhr	Führung durch das Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) in kleinen Gruppen
17:30 – 19:00 Uhr	Reflexion und Auswertung
19:00 – 21:00 Uhr	Abendessen in der Stadt

ab 21.00 Uhr Rückreise als Nachtfahrt

Samstag, den 14.03.2026

10:00 Uhr Ankunft in Gütersloh

Veranstalter: **STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.**
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-35 / Fax: 05733 / 9129-15

Barrierefreiheit: Die Stätte der Begegnung e.V. hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

Leitung: Daniel Marchand STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und weitere Referent*innen vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gült. Reisepass nicht vergessen

Leistungen: alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte

Veranstaltungsort:

Sanktuarium Oswicim
Straße. Jagiełło 8, 32-600 OŚWIĘCIM
<https://sanktuarium-oswiecim.pl>